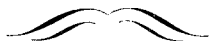


Für alle eingegangenen Postkarten, mit denen des Clubs gedacht wurde, sei bestens gedankt.

Zum Schluß dieser umfangreichen Club-Nachrichten möchten wir der Fa. Werder AG für die Drucklegung herzlich danken.

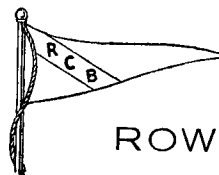


Euch, liebe Mitglieder, möchte ich  
um drei Sachen bitten:

**Besucht das Wintertraining**

**Bezahlt die Beiträge**

**Werbet Mitglieder**



ROWING-CLUB BERN

## Club-Nachrichten

2. Jahrgang No. 3  
25. Oktober 1954

Redaktion: Fritz Geisler, Reiterstraße 8  
Druck: Buchdruckerei Werder AG, Althof 5  
Club-Adresse: Reiterstraße 8  
Lokal und Stammtisch: Hotel Bären, Freitag  
Bootshaus: Wohlenstr. 66, Eymatt, Tel. 66 21 00

Liebe Mitglieder und Freunde,

Viel Wasser ist seit dem Erscheinen der letzten Club-Nachrichten durch unsern schönen Wohlensee geflossen, sind es doch sechs Monate her, daß wir auf diesem Wege nichts mehr von uns hören ließen. Der Grund zum langen Stillschweigen ist wohl der, daß der Redaktor einfach keine Zeit fand, um all die wichtigen Begebenheiten im Club zu Papier zu bringen. Es wird wohl Sache der nächsten Generalversammlung sein, hier Abhilfe zu schaffen und einen zweiten Sekretär als Club-Redaktor zu wählen. Was soll ich alles berichten über die Regatten, den Clubbetrieb, die Bootshauseinweihung, zukünftige Aufgaben! Gearbeitet wurde diese Rudersaison mehr auf dem Wasser als am grünen Tisch, denn für die Durchführung einer Clubversammlung würden zu wenig Traktanden vorliegen. Vielleicht ergibt sich im Laufe des Winters Gelegenheit, die Mitglieder zu einem Film- und Vortragsabend zusammenzurufen.

Wer rastet — rostet; dies ist ein altes Sprichwort, und darum bieten wir alle Aktiven und Schüler auf zur Teilnahme am

### Wintertraining

Beginn: bereits am 20. Oktober 1954

Ort: Mittwoch 18 — 20 Uhr, Turnhalle Friedbühl

Samstag 14 — 17 Uhr, Riedstern-Turnhalle,  
Tramendstation Neufeld

Das Wintertraining am Mittwochabend ist für alle nächstes Jahr Trainierenden obligatorisch.

Der Leiter dieses Trainings, Herr Kurt Schneider, der bekannte Leichtathlet der GGB und Sohn unseres Passivmitgliedes, stellt uns in verdankenswerter Weise nachstehenden Artikel zur Verfügung:

## **Gedanken zum Wintertraining**

Wieder ist es Herbst geworden, die Zeit des Sommersportes ist vorbei. Die meisten Sportler haben das Training eingestellt. Nur einige Unentwegte tummeln sich noch auf den beinahe verwaisten Sportplätzen. Die meisten sitzen zu Hause, rasten und rosten. Sie träumen, die Hände in den Schoß gelegt, von errungenen Erfolgen und neuem Ruhm, erwarten ungeduldig den Frühling, um wieder trainieren zu können.

An die Ohren der RCB-Männer aber drang ein Wort. Es heißt «Wintertraining». Die meisten erkannten den Wert dieses Trainings. Sie erfaßten, daß jetzt mit den Vorbereitungen für ein erfolgreiches Regattajahr begonnen werden muß. Bei der heutigen Entwicklung des Sportes hat eine Mannschaft, ein Athlet ohne ernsthaftes Wintertraining kaum mehr eine Chance sich durchzusetzen und an der Spitze zu behaupten. Solche Leute sind viel unbeständiger in der Leistung und eher großen Formschwankungen unterworfen als Athleten, die im Winter ihren Körper auf die kommenden Aufgaben vorbereitet haben.

Diese Tatsache darf unter keinen Umständen verkannt werden. Denn was nützt eine ausgefeilte Technik, wenn ein Rennen nicht durchgestanden werden kann? Wenn die Kraft für einen Endspurt fehlt? Nichts, man muß sich vorzeitig geschlagen bekennen und unnötige Niederlagen einstecken. Ein vorzeitiges Aufgeben des Kampfes aber gibt es für eine wohltrainierte Mannschaft nicht. Sie wird bis zum letzten Meter versuchen, das Rennen für sich zu entscheiden. Wird sie dann doch geschlagen, so kann ihr niemand mangelnden Einsatz und fehlenden Kampfgeist vorwerfen. Die anderen waren besser, oder das Glück stand ihnen bei.

Die Erfahrung lehrt uns immer wieder, in welcher Sportart es auch sein mag, daß ein gutes Wintertraining Früchte trägt. Die Rennen werden im Winter gewonnen oder aber auch — verloren. Der Sommer bringt dann unerbittlich an den Tag, ob das Training ernst genommen wurde.

Ich stelle mir ein aufbauendes Wintertraining etwa so vor: In der Halle wird der Körper durchtrainiert und die Muskeln werden geschmeidig gemacht. Hiefür werden uns Partnerübungen, Medizinbälle und Sprossenwand gute Dienste leisten. Das Reaktions- und Startvermögen verbessern wir mit Ballspielen, wie z. B. Basketball, Volleyball. Die Zusammenarbeit und der Kampfgeist werden mit diesen Spielen um vieles vermehrt. Indem wir durch den herrlichen Bremgartenwald eilen, sammeln wir Ausdauer und Härte. Ebenso wird durch die frische Waldluft unsere Organkraft gesteigert. Dies bedeutet, daß Herz und Lunge leistungsfähiger werden.

Solange es die Wetterverhältnisse erlauben, wird auf dem See der Schlagrhythmus geübt, die Technik verbessert und ausgefeilt.

Dies ist in kurzen Worten unsere Aufgabe für diesen Winter. Um ein nützliches Glied in einer RCB-Mannschaft zu werden, muß jeder von Anfang an und mit vollem Einsatz im Training mitmachen. Wenn die Aufbauarbeit von allen Aktiven ernst genommen wird, braucht uns um die RCB-Crews nicht bange zu sein.

Um allen Gelegenheit zu geben, die kommende Saison seriös vorzubereiten, hat die Trainingsleitung des RCB eine zweite Trainingsgelegenheit in der Woche geschaffen. So sollte es nun jedem Ruderer möglich sein, mindestens einmal pro Woche zu trainieren. Ich möchte noch beifügen, daß der wöchentliche Trainingsbesuch im Winter für alle aktiven Ruderer obligatorisch ist.

Die Leitung des Hallentrainings habe ich im Auftrag des Ruderchefs, Herr O. Scherer, übernommen. Ich hoffe auf recht regen Trainingsbesuch, und werde mein Bestes tun, um euch auf die kommenden Aufgaben vorzubereiten.

Der Coach: *Kurt Schneider IV*

## **Ueber unsere sportliche Tätigkeit**

Zufolge des langen Unterbruches unserer Mitteilungen kann ich nur zusammenfassend das Wesentlichste berichten.

### *Anrudern am 2. Mai und Basler Match*

Bei sehr schlechtem Wetter empfingen wir unsere Basler Freunde und hatten die Freude, den Vierer-Match zu gewinnen. Die kostbare Wappenscheibe ging damit nach fünf aufeinanderfolgenden Siegen endgültig in unseren Besitz über. Das gemeinsame Mittagessen in der «Kappelenbrücke» vereinigte trotzdem zahlreiche Mitglieder und die Basler Freunde. Nachmittags hoffte man allgemein mit einer Besserung des Wetters; das Gegenteil ist dann eingetroffen, und das Anrudern konnte nicht abgehalten werden. Dies sollte nicht der einzige Sonntag sein, welcher unseren Ruderern den Sport auch noch von oben naß machte. Eine schlechtere Saison zum Trainieren hatten wir ja wohl schon lange nicht mehr. Kein Faden war mehr trocken, keine Trainingsanzüge .....

Den Beginn der Regattasaison machte wiederum das

### *Aarburger Flußrudern am 16. Mai*

Diese harte Prüfung sah bei starker Beteiligung zwei Mannschaften unseres Clubs am Start, welche die lange Strecke von 13,4 km, davon die Hälfte

gegen die Strömung, zu bewältigen hatten. Eine Schülermannschaft war im kleinen Rennen über 3 km gemeldet. Ein sichtbarer Erfolg blieb uns auch dieses Jahr versagt, doch als Trainingsgelegenheit ist Aarburg «die Regatta!».

Resultate: RCB I 5. Rang, RCB II 7. Rang, Schüler 4. Rang

#### Nationale Frühjahrsregatta Horgen, 23. Mai

Schlechtes, stürmisches und regnerisches Wetter! Gute Beteiligung, gute Erfolge:

Vierer Outrigger Schüler . . . 4. Rang von 6 Booten  
Skiff Senioren (Frohofer) . . . 1. Rang von 4 Booten  
Vierer Senioren . . . . . 2. Rang von 3 Booten

#### Nationale Ruder-Regatta Bern-Wohlensee

Wie enttäuscht waren wir alle, als man diese Regatta mangels Meldungen absagen mußte. Es waren besonders die Zürcher Clubs, welche versagten, und unserer Regatta keine Beachtung geschenkt haben. Es wird Sache der kommenden Delegiertenversammlung des SRV sein, über diese Angelegenheit zu befinden und zu beschließen, ob die schweizerischen Ruderer überhaupt noch eine Berner Regatta wollen. Wir möchten nur erwähnen, daß wir diese Regatta nicht für uns, sondern für den Rudersport in unserem Lande organisieren. Wenn dann ausländische Regatten vorgezogen werden, dann steht es nicht gut mit der Moral diverser Ruderchefs!

#### Internationale Ruder-Regatta in Besançon, 30. Mai

Um uns für unsere ausgefallene Regatta zu entschädigen, hat uns der Zentralpräsident des SRV ermöglicht, an der größten französischen Regatta des Jahres zu starten und die Schweizerfarben zusammen mit RC Reuß Luzern, SN Genève zu vertreten. Der schweizerischen Delegation gelangen schöne Siege, darunter auch unser Skiffier, Herr Hans Frohofer, beteiligt war.

Resultate: Skiff Senioren:  
1. RC Bern                      3. Villefranche  
2. Chalons                      4. Macon  
Vierer Senioren (Vierländerkampf):  
1. Italien                      3. Schweiz (Bern)  
2. Belgien                      4. Frankreich

Diese Regatta war ein schönes Erlebnis für Ruderer und Regattabummler, war es doch seit 1939 unser erster Auslandstart.

#### Internationale Ruder-Regatta Montreux, 13. Juni

Der RCB hatte nach dem Wegzug des bewährten Skiffiers Hans Frohofer bereits wieder einen neuen Stern in der Person unseres Skull-Seniors Kurt Hipper, der sein Rennen überlegen gewann.

Resultate: Yole Schüler . . . 3. Rang von 8 Booten  
Yole Débutants . . 3. Rang von 7 Booten  
Skiff Senioren . . 1. Rang von 4 Booten  
Vierer Schüler . . 2. Rang von 4 Booten

#### Internationale Ruder-Regatta Luzern-Rotsee, 20. Juni

Diese Regatta war hinsichtlich der Beteiligung großer Mannschaften die Regatta des Jahres, auf fairem Wasser und bei recht gutem Wetter.

Resultate: Yole Schüler . . . 3. Rang von 12 Booten  
Vierer Schüler . . 6. Rang von 9 Booten

#### Internationale Ruder-Regatta Zürich, 26. und 27. Juni

Das bekannte und berüchtigte Zürisee-Wasser mit vielen Wellen!

Resultate: Skiff Senioren . . 4. Rang (Herr Hipper)  
Yole Junioren . . . 3. Rang  
Vierer Schüler . . 5. Rang

#### Schweizer Ruder-Meisterschaften Luzern-Rotsee, 11. Juli

Bei trüber Witterung und wenig Zuschauern, ebenso spärlich erschienenen Schlachtenbummlern unseres Clubs, viele sind an die bisherigen Regatten sowieso nie gekommen, eine sportlich interessante Veranstaltung. Mit großem Eifer hatten unsere Leute für diese schwere Prüfung trainiert; ganz besonders erwähnenswert ist ein gebildeter Zweier mit Steuermann aus dem Rest des aufgelösten Senior-Vierers, den Herren Baumann und Haueter. Auch der tapfere Schüler-Vierer mit den Herren Schwab I, Maurer, Scherer II, Braunwalder, Steuer du Frésne war hart im Training. Ein Sieg war uns nicht gegeben. Es zeigt sich immer wieder, was es heute braucht, um nur an einer Regatta mit dabei sein zu können: Eiserne Härte, Kampfgeist und — — Glück.

Resultate:  
Yole Schüler . . . . . 4. Rang von 11 Booten  
Skiff Meisterschaft . . . . . 3. Rang von 5 Booten (Hr. Hipper)  
Zweier mit St. Meisterschaft 3. Rang von 4 Booten  
Vierer Schüler . . . . . 4. Rang von 8 Booten

*Achterrennen anlässlich des Seenachtfestes in Thun, 7. August*

1. Rowing-Club Bern
2. Seeclub Thun
3. Ruderclub Thun

*Herbst-Regatta des Jurassischen Ruderverbandes in Olten, 12. September*

- Resultate: Doppelzweier . . . . . 1. Rang  
Vierer Débutants . . . . . 2. Rang  
Skiff offen . . . . . 1. Rang (Herr Zingg jun.)  
Achter Débutants . . . . . 1. Rang

*Club-Regatta zur Einweihung unseres Bootshauses, 26. September*

- |                  |                        |
|------------------|------------------------|
| Vierer Débutants | Skiff                  |
| 1. Seeclub Thun  | 1. Hr. Frohofer        |
| 2. RC Bern       | 2. Hr. Hipper          |
| Yole Schüler     | 3. Hr. Zingg jun.      |
| 1. RC Bern       | Yole alte Herren       |
| 2. RC Olten      | 1. Mannschaft gemischt |
| 3. SC Thun       | 2. RC Bern             |
| 4. RC Bern II    | Yole offen             |
| Vierer offen     | 1. RC Aarburg          |
| 1. RC Aarburg    | 2. RC Bern             |
| 2. RC Bern       | 3. RC Erlenbach        |
| 3. RC Erlenbach  | Achter Débutants       |
|                  | 1. RC Bern             |
|                  | 2. SC Thun             |

Aus all diesen Regatten, es waren ihrer elf, resultieren **10 Siege:**

- |                 |                   |
|-----------------|-------------------|
| 5 zweite Plätze | 2 fünfte Plätze   |
| 6 dritte Plätze | 1 sechster Platz  |
| 5 vierte Plätze | 1 siebenter Platz |

Zehn Siege dürfen wir für uns buchen; eine große Leistung, auf die wir mit Recht stolz sein dürfen. Herzlicher Dank gebührt unseren tapferen Ruderern, dem verdienten Trainer, Herrn Otto Scherer, und den Steuerleuten. Es wird an anderer Stelle noch Gelegenheit sein, diese Erfolge noch eingehend zu würdigen.

*Einweihung des umgebauten Bootshauses am 26. September*

Es war ein denkwürdiger Tag, ein schönes Fest, unvergessen für alle, die dabei waren. Das Wetter, von diesem war ja dieses Jahr immer wieder

die Rede, wollte uns gut; es begann erst zu regnen, als das letzte Boot durchs Ziel war! Am Morgen um 11 Uhr wurde das Bootshaus offiziell eingeweiht. Der Präsident, Herr F. Geisler, begrüßte die Gäste, welche uns zu diesem Anlaß mit ihrem Besuch beehrten, und schilderte in einer gehaltvollen Ansprache die Umbaugeschichte. Die Schlüsselübergabe vollzog, nach einer ebenfalls mit Beifall aufgenommenen Ansprache, Herr Fürsprecher Elmiger, Finanzsekretär, als Vertreter des Gemeinderates. Nach eingehender Besichtigung des schönen Bootshauses überreichten uns bei einem Apéritif die Vertreter der befreundeten Clubs sinnvolle Geschenke, die bestens verdankt wurden.

Bei einem guten Mittagessen in der «Kappelenbrücke» waren gegen hundert Personen versammelt, und am Nachmittag fand die Club-Regatta statt. Die Resultate sind bereits vorstehend bekanntgegeben worden.

Wer geglaubt hatte, das kalte Buffet im Bootshaus, welches ab 18 Uhr serviert wurde, werde nicht beachtet, hatte sich gründlich getäuscht. Ein richtiger Run auf all die guten Sachen setzte ein, was mit dazu beitrug, daß die gehobene Stimmung bis Mitternacht anhielt. Es waren wohl noch nie so viele Mitglieder und Freunde unseres Clubs im Bootshaus beisammen, die sich alle an dem gelungenen Werk freuten. Erwähnt sei auch die ebenfalls gut besuchte Bar, in der manches Gläsli über den Durst getrunken wurde. RCB for ever!

### Mitgliederbeiträge

An alle säumigen Zahler ergeht die dringende Bitte, die rückständigen Beiträge per 31. Oktober zu bezahlen, da nach diesem Datum der Kassier sich veranlaßt sehen würde, die nicht eingegangenen Beiträge einzutreiben. Es ist wirklich bemüht zu sehen, wie schlecht einzelne Mitglieder dem Club gegenüber den finanziellen Verpflichtungen nachkommen. Seien wir doch froh, daß auf dem Wasser so gut gearbeitet wurde und wir ein so schönes Heim besitzen. Dies alles kostet viel Geld, und der Club ist sicherlich auf jeden Beitrag angewiesen.

### Clubabzeichen

Gerade an der Bootshauseinweihung ist festgestellt worden, wie wenige unserer Mitglieder ein Clubabzeichen besitzen. Es ist das äußere Zeichen unseres Clubs, das jeder zu tragen stolz sein sollte. Preis pro Stück 5 Fr.; zu beziehen bei Herrn Schneider am Wintertraining und schriftlich zu bestellen bei der Clubadresse.